Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385

No. 294. Dienstag, den 15. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Dezember 1840.

Herr Oekonom Jonicki aus Posen, die Herren Kaufleute Hösch aus Düren, Hoffmann aus Grüneberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Husen-klewer aus Lenuß, Stobbe und Driedger aus Tiegenhof, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Herzog nebst Gemahlin von Gr. Gartz, Herr Kaufmann Meyer von Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Wolski aus Bendagau, Herr Amtmann Kersten aus Lewino, log. im Hotel d'Oliva. Herr Brauerei-Besitzer Anspach aus Mewe, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der hiesige Kaufmann Herr J. Grunau beabsichtigt in dem ihm gehöri-gen, auf der Speicherinsel hieselbst gelegenen, sogenannten Herkules-Speicher eine Mahlmühle mit vier Gängen, und eine Oelmühle mit drei Paar Steinen, und den nöthigen hydraulischen Pressen anzulegen, und diese Werke durch zwei Dampfmaschi-nen mit niederm Druck von je 12 bis 14 Pferdekräfte zu betreiben.

Die Mahlmühle will derselbe nur für sich zur Mehlbereitung fürs Ausland und auswärts beschäftigen.

Den bestehenden Verordnungen gemäß, machen wir dieses von Polizeiwegen mit dem Bemerken hierdurch bekannt, daß die beabsichtigten Anlagen in baupolizeilicher

Hinsicht für zulässig erkannt sind, und der Bau-Konsens ertheilt werden wird, falls nicht in Betreff der Mahl-Mühlenanlage binnen acht Wochen, und in Betreff der Dampfmaschinenanlage binnen 4 Wochen begründete Einwendungen dagegen bei uns angebracht werden sollten.

Elbing, den 27. Oktober 1840.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENT.

2. Der Kammergerichts-Assessor Samuel Adolph Wilhelm Müller und seine Ehegattin Marie Louise geb. Voigt zu Mewe, haben mittelst des am 18. October 1840 geschlossenen Ehevertrages vor Eingehung ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Mewe, den 14. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Die, heute früh 5½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen beehrt sich theilnehmenden Freunden, statt besonderer Meldung, ganz ergebenst anzuzeigen

Danzig, am 14. Dezember 1840. der Stadt-Sekretair Jahn.

4. Heute Vormittag 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Meinen theilnehmenden Freunden und Bekannten — in Stelle besonderer Meldung — diese ergebene Anzeige. E. Claassen.

Danzig, den 13. December 1840.

Verlobung.

5. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Julie Therese St. Pierre mit Herrn Carl Hermann Tzschucke aus Meissen, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. F. D. Fleury jun. und Frau.

Danzig, den 13. Dezember 1840.

Anzeigen.

6. Ein leichter fast neuer **Jagdschlitten** und ein Paar braune Wagen-**Pferde** stehen Pfefferstadt No. 233. zum Verkauf; auch ist daselbst **Stallung** für Pferde an Herren **Offiziere** zu vermiethen.

7. Ein ordentlicher und braver Handwerksmann wünscht zu Ostern k. J. zur Mithülfe bei seiner Profession einen Victualienhandel, Schank oder ein anderes kleines kaufmännisches Geschäft zu übernehmen und bittet Diejenigen, die gesonnen

wären ein solches Geschäft abzutreten, ihre Adresse, gezeichnet an M. Z. im Intelligenz-Comtoir abgeben zu wollen.

Gewerbeverein.

8. Mittwoch den 16. 4 — 6 Uhr technische Chemie, 6 — 7 Uhr Bücherwechsel. 7 — 8 Uhr Vortrag von dem Stadtrathe Herrn Zernecke I. „Ueber Gewerbefreiheit, Zunft und Innungswesen."

9. Der Finder eines am Sonnabend d. 12. d. M. verloren gegangenen Schlüssels wird gebeten selbigen gegen eine angemessene Belohnung 2ten Damm 1281. abzugeben.

2 Thaler Belohnung

10. erhält Derjenige, welcher einen, Sonntag Abend im Theater, beim Hinuntergehen von der 2ten Rang-Loge nach dem Zeughause, in einer braunen Kapsel verlorenen goldenen Armband Häkergasse № 1451. parterre zurückliefert.

11. Dem geehrten Publikum empfehle ich mich ganz ergebenst **zum Einsetzen aller Arten künstlicher Zähne**, und zu allen Zahnoperationen. Indem **ich billige Preise** stelle, verspreche ich die besten und täuschendsten Zahnarbeiten, und weise ganz ergebenst auf die bereits von mir gefertigten hin. Bei mir sind Mittel gegen Schmerz, zur Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches zu 10 Sgr., stets zu haben. Armen kostenfreie Hülfe.

Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn,
Langgasse № 534. B.

Literarische Anzeigen.

12. Als bestes Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch ist jungen Leuten zu empfehlen und in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, zu haben:

Galanthomme,

oder der Gesellschafter, wie er sein soll.
Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich die Gunst der Damen zu erwerben.

Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, 28 poetische Liebeserklärungen, eine Blumensprache, eine Farben- und Zeichensprache, 24 Geburtstagsgedichte, 40 declamatorische Stücke, 28 Gesellschaftslieder, 30 Gesellschaftsspiele, 18 belustigende Kunststücke, 24 Pfänderlösungen, 93 verfängliche Fragen, 30 scherzhafte Anekdoten, 22 verbindliche Stammbuchsverse, 80 Sprüchwörter, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel. Herausgegeben vom Professor S . . . t. 8. br. Preis: 25 Sgr.

☞ Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird.

13. Bei S. Anhuth in Danzig, Langenmarkt № 432., ist so eben das erste Heft des folgenden höchst interessanten Werkes angekommen:

Malerische Naturgeschichte der drei Reiche,
für Schule und Haus.
Mit besonderer Beziehung auf das praktische Leben bearbeitet von
F. W. Lindner und Dr. Fr. H. A. Lachmann I.
Lehrer der Naturwissenschaften am Real-Gymnasium zu Braunschweig.
Mit größtentheils nach der Natur gezeichneten und colorirten Abbildungen in gänzlich neuer Darstellungsweise, welche zugleich ein Supplement zu jedem naturgeschichtlichen Werke bilden. Folio-Format. Preis 15 Sgr.

Vermiethung.

14. Heil. Geistgasse № 1005. sind zwei meublirte Zimmer nebst Bedientengelaß zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. Champagner Sillery mousseux 1ste Qualité von Ruinart père & fils, wird die 1/1 Boutl. à 1 Rthlr. 15 Sgr., die 1/2 Bout à 25 Sgr. verkauft Hundegasse No. 278.

16. Montag, den 21. Dezember, Vormittags 10 Uhr, wird im Buschkauer Walde, an der Ostroschker Grenze, büchen, eichen und birken Nutzholz verkauft.
Dominium Buschkau, den 12. Dezember 1840.

17. Montauer Pflaumen, die Tonne zu 7½ Rthlr., erhält man Lastadie № 462. bei A. L. Giesebrecht.
Auch steht daselbst eichenes und birkenes 2-füß. Klobenholz billig zu verkaufen.

18. Der Verkauf mit dem Rest Mousselin de laine-Kleider a 2 Rthl. 20 Sgr. und 3/4 br. Thibet, Mazepa in feinster Qualität pro Elle 15 Sgr. so wie auch waschächte Cattune pro Elle 3½ Sgr. wird fortgefahren bei
C. A. Möller, 1sten Damm № 1128.

19. Schuppen und Schlafpelze in größter Auswahl verkauft billig Wolff Goldstein, Langgasse, das 4te Haus von der Gerlachschen Galant.-Handl.

20. Cravatten u. Halstücher für Herren, sowohl in Wolle als auch in Seide und geschmackvolle Westen in großer Auswahl erhielt A. J. Kiepke,
Langgasse № 398. der Beutlergasse gerade gegenüber.

21. Stearin-Lichte zu 13 Sgr.,
Tafel-Wachslichte zu 18 Sgr.,
Kunstlicht-Wachslichte zu 14 Sgr.,
sind zu haben in der französischen Fabrik Schneidemühle No. 456.

22. Eine große Anzahl sauber gefertigte **Kronen und Wandleuchter in Holz und Metallbronce** nach dem neuesten zum Theil barocken Geschmack mit und ohne Glasbehang, empfiehlt die Holz-Bronce-Fabrik und Kunsthandlung von **E. Deplanque,**
Jopengasse № 559.

23. Vorzüglich schönes pomm. Schälobst, Cath.-Pflaumen, gr. Traubenrosienen smyrn. und mallag.-Feigen, Prinzeßmandeln, Macaroni, Nudeln, w. und r. Sago, r. kl. Räucherkerzchen, schöne holl. Heeringe u. dergl. marinirte, so wie auch geröstete Weichsel-Neunaugen empfehlen Eugen W. Lengnich & Co.,
Heil. Geistthor № 956.

24. **Sämmtliche Winter-Artikel für Herren:**
als: woll. Unterjacken und Beinkleider, neueste Wintermützen mit Pelz- und Plüschbesatz, schwere Atlas-Cravatten und wollene Shawls empfiehlt aufs Billigste
Albert Oertell, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

25. **Ganz trockenes** hochländisches starkes büchenes Klobenholz, so wie desgleichen fichtenes dreifüßiges Klobenholz, ist in großen wie in kleinen Quantitäten zu haben vorstädtschen Graben № 403.

26 Wegen billigen Ankauf von bestem, geruchfreien **Torf** erhält man Auskunft Fischmarkt im Gewürzladen des Herrn J. C. Ludwig.

27. **Gesundheits-Geschirr,** bestehend in Teller, Terrinen, Mund- und anderen Tassen, Waschkannen, Gemüseschüsseln, verkaufe ich wegen Mangel an Raum **um aber schnell zu räumen, für jeden Preis.**
A. Deutschland, Scheibenrittergasse № 1259.

28. Traubenrosienen, Feigen, Mandeln, Chocolad, Citronen, Jam. Rum, Franz. Mostriche, feine dopp. Brandtweine in Flaschen, Bremer Cigarren, empfiehlt zu billigen Preisen G. F. Küssner, Schnüffelmarkt № 714.

29. Aecht brückscher Torf u. fichtenes Klobenholz ist billig Häkerg. 1437. zu haben.

30. **Wollene Fußteppichzeuge, Sopha-Teppiche** und Carpets, so wie feine engl. Schlaf- und Pferdedecken empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Ferd. Niese Langgasse № 525.

31. Wohlschmeckende Wallnüsse sind zu billigen Preisen zu haben Glockenthor № 1962.

32. **Gut und billig.**

Unterzeichneter empfiehlt seine direct aus den vorzüglichsten Fabriken bezogenen Tuche in der reichhaltigsten Auswahl, so wie alle Arten Mantelfutter. Bei einer soliden, sich durch Kernhaftigkeit und Feinheit empfehlenden Waaren sind die mäßigsten Preise gestellt. Mögen alle Kauflustigen sich durch den Augenschein selbst von dem Werthe der Waaren und zugleich davon überzeugen, daß ich gegen die allgemeinen Preise die Elle gewöhnlichen Tuche um 15 bis 20 Sgr., die Feinern bis 1 Rthlr. billiger verkaufe. J. Auerbach,

Breitegasse No. 1223, schrägeüber der Goldschmiedegasse.

33. **Auswahl von Pelzwaaren, Herren-Mänteln und den schönsten und zweckmäßigsten Wintermützen.**

Von dem Grundsatze ausgehend, daß die festgehaltene Zufriedenheit der Käufer die sicherste Grundlage für die Dauer eines Geschäftes ist, habe ich mein Lager mit dem Besten assortirt und zugleich die Preise gestellt, welche bei Reellität einen mäßigen Verdienst zulassen. Demnach empfehle ich mein Lager von Schuppen-, Astrachan-Pelzen, Boas, Schlittendecken, Herren-Mänteln, Wintermützen und Pelzbesätzen zu Damenmützen, der geneigten Beachtung und **Prüfung** des geehrten Publikums. J. Auerbach,

Breitgasse № 1223. schrägeüber der Goldschmiedegasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Mariane Martiane Forin geb Buchnowski zugehörige in der Breitgasse unter der Servisnummer 1205. und № 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1364 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 23. (Drei und zwanzigsten) Februar 1841. Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

35. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Kaufmanns Noel Grange zugehörige in der Gerbergasse hieselbst unter der Servis-Nummer 65. und 54. und № 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1338 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. (Sechszehnten) Februar 1841 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

36. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Land- und Stadtgerichts-Rath Braunschweigschen erbschaftlichen

Liquidationsmasse gehörige, in der Heil. Geistgasse unter der Servis-№ 976. und № 63. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3224 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. März 1841, Vormittags 12 Uhr,

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. Nothwendiger Verkauf.

Das den Müller Daniel Wilhelm Joachim und seiner Ehefrau Justine Caroline geb. Nötzel zugehörige, zur nothwendigen Subhastation gestellte in Gischkau unter № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Mühlen-Grundstück, abgeschätzt auf 6229 Rthlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. Mai 1841, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

38. Das der Wittwe Anna Maria Mierau'schen Erben zugehörige im Dorfe Lunau unter der Hypotheken-Nummer 2. belegene aus 248 Morgen 49 □Ruthen Preußisch bestehende, gerichtlich auf 4322 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Erbpachts-Grundstück soll in termino

den 16. März fut. Vormittags um 11 Uhr

hieselbst im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind zu jeder Zeit während den Dienststunden in unserer Registratur einzusehen.

Dirschau, den 1. December 1840.

Königl. Land- und Stadgericht.

39. Das hieselbst unter der Nummer 108. gelegene dem Anton Skorkowski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 535 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 9. Februar f.

an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Neustadt, den 2. September 1840.

Königl. Land-Gericht,
als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Edictal-Citation.

40. Ueber den Nachlaß des, am 3. August c. zu Rosenberg verstorbenen Lieutenants im ersten Leibhusaren-Regimente Julius Wilhelm Carl v. Knobels-

dorff ist per decretum vom heutigen Tage der Konkurs eröffnet und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 3. März 1841, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Maul hieselbst anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Konkursmasse zu haben vermeinen, aufgefordert, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten und mit Information versehenen Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien John und Dechend, die Justiz-Räthe Brandt und Schmidt und der Landgerichts-Rath Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Konkursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit allen seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Marienwerder, den 5. November 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Am Sonntage den 6. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Bürger und Kaufmann Herr Gottlieb Otto Retzlaff aus Marienburg mit Jgfr. Louise Emilie Schmidt.

St. Trinitatis. Der Böttchergesell Heinrich Mehrlein mit der verwittweten Frau Anna Dorothea Sopori geb. Lehmann.

Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Michael Sack mit Jgfr. Rosalie Euphrosine Zagermann.

St. Catharinen. Der Bürger und Kaufmann Herr Gottlieb Otto Retzlaff mit Jgfr. Louise Emilie Schmidt.

St. Peter. Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Michael Sack mit Jgfr. Rosalie Euphrosine Zagermann.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Kaufmann Herr Otto Gottlieb Retzlaff mit Jgfr. Louise Emilie Schmidt.

St. Salvator. Der Königl. Landgerichts-Actuar Herr Carl Eduard Borck zu Carthaus mit Jgfr. Juliana Henriette Emilie Koch.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Carl Leopold Benschuck mit Frau Caroline abgeschiedene Drusz geb. Janßen.

Heil. Leichnam. Der Oekonom und Wittwer Johann Gottlieb Nickel mit Eva Mörmer — Beide aus Heiligebrunnen.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 29. November bis den 6. Dezember 1840 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 38 geboren, 6 Paar copulirt, und 23 Personen begraben.